

Buchtipp: Neuerscheinung

Michael Gantenberg: Neuerscheinung. Scherz-Verlag. ISBN 978-3-502-11057-6

Es ist ein turbulenter, klug verschränkter Roman, mit dem sich der deutsche Grimme-Preis-Träger Michael Gantenberg einmal außerhalb des Konzipierens von TV-Comedy-Serien wie „Nikola“ oder des Schreibens von Drehbüchern für Fernsehfilme betätigt. Und es ist ein ebenso originelles Werk geworden wie seine Fernseharbeiten.

Seiner Romanfigur Paul Elmar Litten genügt das tägliche Allerlei des Lokalredakteurs einer kleinen Westfälischen Zeitung nicht, er überredet den wegen des Auflagenschwunds besorgten Herausgeber zu einem geheimen Deal: *„Während meine Kollegen das übliche Programm von Geschenk-, Gutschein- oder Miniabo-Aktionen vorschlugen, hatte ich diese Idee eines Fortsetzungsromans... Ich hatte da so eine Geschichte im Kopf, einen Aufreger, ein Frauenthema, frisch erzählt, modern und originell. Mit nichts zu vergleichen. Natürlich nicht.“* Und dies unter dem Namen „Bella Gabor“: *„Der Name war eigentlich mit das Beste an meiner Idee. Ich ging einfach davon aus, dass nur eine Frau über eine Frau so schreiben kann, dass auch eine Frau davon ausgehen kann, als Frau richtig verstanden und dargestellt worden zu sein.“*

Als Gantenbergs Litten den Fortsetzungsroman „Die Messias“ über „die Geschichte von Jesu Zwillingschwester Hannah“ zu publizieren beginnt, sind alle Leser begeistert, auch Littens Frau, die nicht ahnt, wer „Bella Gabor“ wirklich ist. Litten gerät damit in eine Reihe von vergnüglich zu lesenden Erlebnissen und lässt seine Leser an seinen manchmal krausen, manchmal sinnierenden Gedanken teilhaben: *„Flora und Fauna können vieles, aber einen sehr aufgeregten Mann wie mich können sie nicht auf andere Gedanken bringen.“* Und natürlich entwickelt sich im Buch auch der Fortsetzungsroman über „Die Messias“...